

Modultitel	Modulcode
Ökosystemschutz	AEF-agr035
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Tim Diekötter	
Veranstalter	
Institut für Natur- und Ressourcenschutz - Landschaftsökologie	
Fakultät	
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	6
Bewertung	Benotet
Dauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung			
Bestandene Module der Propädeutika			
Empfohlene Voraussetzung			
Kenntnisse der Agrar- und Vegetationsökologie			
Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Grundlagen des Arten- und Biotopschutzes	Pflicht	2
Vorlesung	Ökosystemschutz	Pflicht	2
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Bestandene Module der Propädeutika			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Mündliche Prüfung: Ökosystemschutz	Mündlich	Benotet	Pflicht	100
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
<p>1.+2. Prüfungszeitraum im Wintersemester 1. Prüfungszeitraum im Sommersemester Prüfer: Prof. Dr. Diekötter/Dr. Donath QIS: Konto 15400 mit PNR 2080</p>				

Lehrinhalte
<p>Gefährdung und Gefährdungsursachen von Arten, Ökosystemen und Landschaften, wissenschaftliche Grundlagen des Naturschutzes, Methoden und Werkzeuge des wissenschaftlichen und praktischen Naturschutzes.</p> <p>Stichwörter: Habitatfragmentierung, Habitatdegradation, Sukzession und Flächenstilllegung, Flurbereinigung, Inselbiogeographie, Metapopulationskonzept und Überlebensfähigkeit von Populationen, Biotopverbund, Biotopkartierung, Bewertungsverfahren, Indikatoren, Zielartenkonzepte, Schutzgebiete, Biotopverbund, Populationsmanagement, Prozessschutz, Artenschutzprogramme, Renaturierungsökologie, Erfolgskontrolle.</p> <p>In der Vorlesung Ökosystemschutz werden diese Themen bezogen auf ausgewählte Lebensraumtypen behandelt (Wälder, Moore, Heiden, Küstenbiotope, Gewässer, Siedlungsgebiete, landwirtschaftliche Flächen).</p>
Lernziele
<p>Absolventen sind befähigt, auf der Basis ökologisch-naturwissenschaftlicher aber auch rechtlich-formaler Grundlagen FFH-Gefährdungsursachen zu identifizieren sowie eigenverantwortlich problemadäquate Lösungsansätze für die wichtigsten Fragestellungen des modernen Arten- und Biotopschutzes zu finden. Einsatzgebiete sind der behördliche wie praktische nationale und internationale Naturschutz, wissenschaftlicher Naturschutz, Landschaftsplanung, Eingriffsbewertung und Beratung.</p>
Literatur
<p>Arbeitsunterlagen: Lehrbücher und Literatur zu Spezialgebieten werden in der Vorlesung besprochen / Folienskript</p>

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Nutztierwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften, (Version 2008)	Pflicht	5.
Bachelor, 1-Fach, Geographie, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Geographie, (Version 2007)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Ernährungs- und Gesundheitsökonomie, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2008)	Wahl	5.
Master, 1-Fach, Biologie, (Version 2011)	Wahl	5.
Master, 1-Fach, Biologie, (Version 2007)	Wahl	5.
Master, 1-Fach, Stadt- und Regionalentwicklung, (Version 2013)	Wahl	5.
Master, 1-Fach, Umweltgeographie und -management, (Version 2015)	Wahl	5.
Master, 1-Fach, Umweltgeographie und -management, (Version 2013)	Wahl	5.